

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

107 (4.7.1808)

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 27.

den 4. July.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

J u n y.		Sonntag 26.	Montag 27.	Dienstag 28.	Mittwoch 29.	Donnerst. 30.	Freitag 1.	Samstag 2.
Barometer	Morgens	27. 9. $\frac{3}{10}$.	27. 10. 0.	27. 10. $\frac{1}{10}$.	27. 11. $\frac{1}{10}$.	28. 0. $\frac{3}{10}$.	28. 0. 0.	27. 11. 0.
	Mittags	9. $\frac{4}{10}$.	9. $\frac{9}{10}$.	10. $\frac{2}{10}$.	11. $\frac{2}{10}$.	27. 11. $\frac{9}{10}$.	27. 11. $\frac{3}{10}$.	10. $\frac{4}{10}$.
	Abends	9. $\frac{8}{10}$.	10. $\frac{1}{10}$.	10. $\frac{4}{10}$.	11. $\frac{8}{10}$.	28. 0. 0.	11. $\frac{1}{10}$.	9. $\frac{8}{10}$.
Thermom.	Morgens	11. $\frac{1}{10}$.	13. $\frac{5}{10}$.	14. $\frac{8}{10}$.	14. $\frac{8}{10}$.	15. 0.	15. $\frac{1}{10}$.	15. $\frac{6}{10}$.
	Mittags	14. 0.	17. 0.	16. $\frac{8}{10}$.	20. $\frac{3}{10}$.	22. $\frac{1}{10}$.	21. $\frac{2}{10}$.	22. $\frac{6}{10}$.
	Abends	12. 0.	13. $\frac{2}{10}$.	14. 0.	14. $\frac{6}{10}$.	16. $\frac{5}{10}$.	16. $\frac{1}{10}$.	16. $\frac{2}{10}$.
Witterung über- haupt.	Morgens	regnerisch	regnerisch	trüb	regnerisch	etwas heiter	Nebel	heiter
	Mittags	regnerisch	trüb	trüb	gewitterhaft	etwas. heiter	zieml. heiter	heiter
	Abends	trüb	trüb	trüb	zieml. heiter	heiter	heiter	zieml. heiter

Im Monat Juny war der höchste Barometerstand am 17. Morgens 28 Zoll $\frac{3}{10}$ Linien; der tiefste am 22. Mittags 27 Zoll $\frac{7}{10}$ Linien; Veränderung $5\frac{1}{10}$; mittlere Höhe aus 90 Beobachtungen 27 Zoll $10\frac{1}{10}$ Linien. Der höchste Thermometerstand war am 30. Mittags $22\frac{1}{10}$ Grad; der tiefste am 7. Nachts 8 Grad; Veränderung $14\frac{1}{10}$ Grad; mittlere Temperatur aus 90 Beobachtungen 14. 0. Grad; dieser Monat war also um $\frac{1}{10}$ Grad kühler als gewöhnlich; kühler als in den Jahren 1802, und 6; etwas wärmer als 1803, 4, und 5; und gerade so warm als 1807, auch um $\frac{1}{10}$ Grad kühler als vorige Monat May. Die herrschenden Winde kamen von Südwest. Wir hatten nur 1 ganz heiter, 8 trüb und 21 vermischte Tage, 2 ferne Gewitter. Es regnete an 18 Tagen 418 Cubikzoll Wasser auf 1 Quadratfuß; dieser Monat war daher um 136 Cubikzoll nasser als gewöhnlich; und mit Ausnahm des Jahrs 1803, nasser als in den letzten 6 Jahren. Inzwischen war die Witterung fruchtbar, und Gärten, so wie Feldfrüchte aller Art versprechen eine reichliche Erndte.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Ettlingen. [Vorladung.] Wenn der verschollene Franz Ignaz Korn von hier, nicht binnen 9 Monaten a dato allhier sich einfindet, oder von seinem Aufenthalt Nachricht gibt, so wird dessen Vermögen an seine nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden.

Berordnet Ettlingen, bei Großherzogl. Oberamt, den 14. Juny 1808.

Kastadt. [Schulden = Liquidation.] Gegen Michel Dunz von Durmersheim, ist der Gannprozess erkannt, und die Liquidation auf Montag, den 11. Jul. d. J. festgesetzt worden. Es sollen daher die Glaubiger

desselben ihre Forderungen bei sonstigem Verlust derselben auf besagten Tag einreichen.

Den 15. Juny 1808. Großherzogl. Oberamt.

Kastadt. [Schulden = Liquidation.] Gegen Valentin Mößner, W. zgermeister von hier, hat man die Vermögens-Untersuchung vorgenommen, und auf Montag, den 18. July d. J. die Liquidation festgesetzt: Es sollen daher die allenfallsige Glaubiger desselben, ihre Forderungen bei sonstigem Verlust derselben auf besagten Tag in Großherzogl. Amtschreiberei dahier einlegen.

Den 21. July 1808. Großherzogl. Oberamt.

Rastatt. [Vorladung.] Wer etwas an folgende aus hiesigem Oberamt nach Russisch Polen wandernde Personen zu fordern hat, solle solches in Zeit 14 Tagen bei den Schultheißen der betreffenden Orte bei Gefahr des Verlustes eingeben, als:

zu **Steinmauern,**

Joseph Kuhn, Michael Hatz, Joseph Unser, Joseph Götz, Nikolaus Weisenburger, Wendelin Pfeifer, Hans Adam Gailfuß, Jakob Grimm und Jakob Jung.

zu **Uam Rhein,**

Joseph Schlager, Baltasar Wüß, Engelbert Merz, Jakob Pflüger, Joseph Stapler, Meinrad Pflüger, Hanns Adam Ball, Jakob Lump, Augustin Merz.

zu **Gagenau,**

Augusta Kuhnin,

zu **Oberweiler,**

Joseph Sand, und

zu **Kotensfeld,**

Jakob Hiegler.

Verordnet bey Oberamt Rastatt den 26. Juny 1808.

Rastatt. [Vorladung.] Die Magdalena Wolzin, von Bietigheim, welche sich in dem Jahr 1794 an einen kaiserlich-österreichischen Artillerie-Handlanger verheirathet, und seit 1796 nichts mehr von sich hat hören lassen, wird andurch vorgeladen, um binnen 9 Monaten ihr daseibst besitzendes Vermögen in Empfang zu nehmen, oder durch Bevollmächtigte nehmen zu lassen, widrigenfalls solches ihren nächsten Anverwandten gegen Kaution wird verabfolgt werden. Rastatt, den 30. Juny 1808.

Rastatt. [Vorladung.] Maria Anna Wolffin, von Rastatt, hat unterm heutigen gegen den Schneidergesellen, Franz Baier, aus Böhmen, welcher voriges Jahr bei dem Schneidemeister, Johannes Schmoll dahier in Arbeit gestanden, nachhin aber vorgeblich ins Elsaß sich begeben habe, eine Paternitäts-Klage erhoben, und denselben als Vater ihres unterm 21. Jenner d. J. zur Welt gebrachten unehelichen Kindes, weiblichen Geschlechts, mit Namen Magdalena, angeklagt, sohin gebeten, denselben als Vater desselben zur Alimentation und zu Bestreitung der Kindbettkosten anzuhalten. Besagter Franz Baier wird nun hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an bei

unterzeichnetem Oberamt zu erscheinen, und sich auf diese Klage hin zu verantworten, widrigenfalls das Urtheil gegen ihn in Contumaciam gefällt wird. — Rastatt, den 27. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Rastatt. [Vorladung.] Da der Zimmergesell Johann Georg Klump von Bietigheim, der Kiefer Georg Baber von Durmersheim, der Maurer Felix Hürich von Oberndorf, der Nagelschmidt Damian Schmitt, und der Maurer Gregori Buchs von Rothenfels, sodann der Schmidt Fidelis Mez von Rauenthal, der Becker Hieronymus Merkel, und der Schuster Titus Späth von Bischofweiler, endlich der Hafner Benedikt Melcher von Oberweiler, und der Sailer Michel Schaub von Muckensurm, bei den vor kurzem vorgenommenen Rekrutenwahl durch das Loos zu Soldaten gezogen worden, und sich bisher nicht gestellt haben; so wird denselben andurch aufgegeben, sich binnen 4 Wochen um so gewisser dahier bei Oberamt zu stellen, als im Nichterscheinungsfall deren Vermögen confiszirt, sie des Bürgerrechts verlustig erklärt, und der Badischen Landen für immer verwiesen werden sollen. Den 27. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Stein. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige, welche an die in Vermögensverfall gerathene Sattler, Franz Benzische Eheleute zu Königsbach, eine rechtmäßige Forderung machen, haben solche am Dienstag, den 16. Jul. dieses Jahrs, auf dem Rathhause zu Königsbach, vor dem oberamtlichen Commissario, bei Strafe nachherigen Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Verordnet bei Oberamt Stein, den 11. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schulden-Liquidation.] Zu Liquidation der Passiv-Schulden, der in Gannt gerathenen Georg Reibel'schen Eheleute, von Honhurst, ist Tagarth auf Montag, den 18. July d. J. anberaumt. Alle diejenigen, welche nun an diese Eheleute etwas zu fordern haben, müssen dasselbe an diesem Tag bei der Ganntkommission, zu Honhurst um so gewisser liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, bei gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu bleiben. Den 1. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schulden-Liquidation.] Alle diejeni-

gen, welche etwas an nachstehende Personen, nemlich an die Andreas Kunzische Eheleute von Guerbach und Michael Spenert, auch Anna Maria Baurin, beyde von Willstett, zu fordern haben, sollen solches unter Beibehaltung der Beweis-Urkunden, und zwar bei erstern Montags, den 25. July d. J. im Großherzogl. Landschreiberey, und bey beed letztern Dienstaes, den 26. July d. J. bei der Theilungs-Kommission im Wirthshaus zum Adler in Willstett um so gewisser angeben und liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Masse ausgeschloffen zu werden, Rott, am 25. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Müllheim. [Schulden-Liquidation.] Da die Frau Wittwe des verstorbenen bisherigen hiesigen Landkommisariats-Verweser Menzer, den Wunsch geäußert hat: Daß bei der vorgehenden Vermögens-Inventur, die auf ihrem Mann ruhende Schulden genau erforschet werden möchten, damit sie nach Befund der Umstände sich erklären könne, ob sie die Schulden mit ihrem Vermögen decken, oder der Sache ihren rechtlichen Lauf lassen wolle; so hat man für nöthig erachtet, eine öffentliche Schulden-Liquidation zu veranstalten; und es werden demnach, alle diejenige, welche an die Verlassenschaft des gedachten Menzers, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, hierdurch aufgefordert: Sich, bei der, Montags d. 4. July d. J. in der Menzerschen Behausung dahier abgehalten werdenden Schulden-Liquidation, unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunden, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, um so gewisser einzufinden und ihre Forderungen rechtlicher Ordnung nach zu liquidiren, als die nicht Erscheinende sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie von der Masse präcludirt werden.

Signatum Müllheim, den 11. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Rötteln. [Mundtobt-Erklärung.] Von dem Hochpreislichen Geheimenraths-Kollegio Polizey-Departement ist angeordnet worden, daß der gewesene Scribent, Ernst Philipp Schenk, von Lörrach, mundtobt gemacht, und unter Pflegschaft gesetzt werden soll. Hierauf ist ihm der hiesige Bürger und Handelsmann Calame als Pfleger bestellt worden. Ohne Vorwissen dieses Pflegers darf also

kein Vertrag mit dem Ernst Philipp Schenk abgeschlossen werden.

Verkündet bey Oberamt Rötteln.
Lörrach, den 2. Juny 1808.

Möskirch. [Vorladung.] Der ledige Bürger, Joh. Gäbler, von hier, dessen Aufenthalt schon über 25 Jahre unbekannt ist, oder desselben eheliche Erben werden zum Empfang des unter pflegschaftlicher Obforg stehenden Vermögens von 277 fl. mit Anberaumung 9monatlicher Frist vorgeladen, nach deren Umfluß, wenn sich Niemand meldete, man dieses Vermögen alsdann den sich hierum schon gemeldeten nächsten Befreundten gegen Sicherheits-Leistung ausshändigen wird. Möskirch, den 18. Juny 1808.

Stadtrath allda.

Carlsruhe. Unterzogener hat die Ehre, einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er nun das Haus seiner seliger Eltern, in der langen Straße, neben Herrn Geheimenrath Meier bezogen hat, und empfiehlt sich zugleich in Spezerei-Waaren, alle Sorten Confect, Chocalad, Liqueurs &c., zu geneigtem Zuspruch.

Fellmeth, Canditor.

Gengenbach. [Associe wird gesucht.] Zu einem Gewürz- und Materialisten-Waarenhandel, wo zugleich die mehresten Artickeln mit besonderm Vortheil respective selbst fabricirt werden, und alle dazu erforderlichen Instrumenten ganz neu eingerichtet sind, wird ein Associe mit einem Kapital von 800 fl. gesucht. Das Nähere ist bei Oswald Beckmann zu Gengenbach, im Kinzinger Thal, zu vernehmen. Briefe erbittet man sich frei.

Rheinbischofsheim. [Verkauf von Liegenschaften.] Die Gochnatischen Erben werden ihre zu Neufreystatt bestehende, massiv aus Steinen erbaute zweistöckige Behausung, nebst Zugehörungen unter annehmblichen Bedingungen, unter Vorbehalt der Ratification, auf Donnerstag den 4. August, Nachmittags um 2 Uhr öffentlich versteigern, oder auch, falls kein Verkauf zu Stand kommen sollte, vermietthen. Das Ganze besteht aus 13 Stuben und Kammern, eine Küche, Böhne, einem sehr geräumigen gewölbten Keller, Scheuer, Stallungen, Holzremise, Waschhaus, sodann aus Hof, Garten und Ackerfeld, 2 Morgen groß. Die Gebäude sind neu

und die Lage an einer der gangbarsten Landstraßen und am Rhein zunächst der Labstätte, so beschaffen, daß sich der Besizer mit Expedition, Handel, und andern einträglichen Gewerben abgeben kann.

Den 27. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Speyer. [Versteigerung.] Das Publikum wird benachrichtigt, daß das Gasthaus zum König von Preussen genannt, in der Stadt Speyer gelegen, welches in dem untern Stokwerk 5 Stuben und eine Küche und in dem obern Stokwerk 16 Stuben und Kammern, sodann Stallung zu 30 Pferden, und einen gewölbten Keller zu hundert Fuder Wein enthält, auf den 4. July, Nachmittags um 2 Uhr das Erstmal, und am 11. gedachten Monats das Zweite- und Letztemal in gedachtem Gasthaus unter annehmlchen Terminen freiwillig versteigert wird; auch können dem Steigerer nachher alle zur Wirthschaft gehörige Meubles käuflich überlassen werden. — Speyer, den 2. Juny 1808.

Friedrich Dathum.

In Philipp Maclots Zeitungs- Komptoir
Nro. 46. in Carlruhe ist zu bekommen:

- Hartig Lehrbuch für Förster, 3 Theile, gr. 8. Tübingen, 1808. 7 fl. 12 kr.
 — Taxation und Beschreibung der Forsten, 2 Theile, gr. 4. Gießen. 10 fl.
 Segondat Holztabellen, gr. 8. 6 fl.
 Wäldungen und Bunsen. Taschenbuch für Forst- und Jagdfreunde, für das Jahr 1808, mit illum. Kupfern, 8. Marburg, geb. 3 fl. 36 kr.
 Posselt's Staats-Geschichte Europas, 3r Jahrg. mit sechs Portraits, als: der Könige von Baiern, von Holland, von Neapel und von Würtemberg, und der Großherzoge von Baden und von Berg; mit 3 Charten, 8. Tübingen, 1808, geheftet 3 fl. 48 kr.
 Faust. Eine Tragödie von Göthe, 8. Tübingen, 1808, gebunden 2 fl. 36 kr.
 Erwald. Die Kunst ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau zu werden, 3 Theile, mit Kupfern von Penzel 8. Frankf. 1807. 5 fl. 24 kr.
 Dito ohne Kupfer, 3 fl.
 Behr. Systematische Darstellung des Rheinischen Bundes, aus dem Standpunkte des öffentlichen Rechtes, gr. 8. Frankf. 1808. 3 fl. 36 kr.
 Schiller. Der Neffe als Onkel, Lustspiel in 3. Akt. 8. Tübingen, 1808. 24 kr.
 Biographie Peter des Dritten, 1r Th. gr. 8. Tübingen, 1 fl. 48 kr.
 Kefhues. Plato in Italien, aus einer Griechischen Handschrift übersezt, 1r Theil, 8. Tüb. 1808. 1 fl. 24 kr.
 alat. Vernunft und Verstand. Eine wissenschaftl. Darstellung, dem gebildeten Mann, nicht der Schule gewidmet, gr. 8, Tüb, 1808, 2 fl. 15 kr.

- Gemälde des gesellschaftlichen Zustandes im Königreich Preussen, 8. Berlin, 1808. 4 fl.
 Diehl. Vorschriften zum deutschen Schönschreiben, nach bestimmten Regeln bearbeitet, 2 Hefte, 4. Frankfurt, 1808. 2 fl.
 Diehl. Vorschriften zum Englischen Schönschreiben nach bestimmten Regeln, 4. Frankf. 1808. 1 fl.
 Adlung. Deutsche Sprachlehre, 8. Wien. 1 fl. 12 kr.
 — Auszug daraus, 8. Leipzig. 40 kr.
 — Vollständige Anweisung zur deutschen Orthographie, 8. Wien. 1 fl. —
 Claudius. Allgemeiner deutscher Briefsteller, nebst einer kurzen Anweisung zu allen schriftlichen Aufsätzen, für das bürgerliche Leben, 8. Leipz. 1806. 1 fl. 12 kr.
 Campe. Väterlicher Rath für meine Tochter, 8. Braunschweig, 1807. 1 fl. 12 kr.
 Engel. Schriften, 10. 11. 12. Thl. 8. 1807. 3 fl. —
 Erscheinung, wirkliche, meiner Gattin, nach ihrem Tode, eine wahre unlängst erfolgte Geschichte, für Naturforscher zur unpartheischen Prüfung dargestellt; mit nähern Erklärungen und Aufschlüssen, von Wögel, 2 Theile, 8. Leipzig. 5 fl. 10 kr.
 Gebetlicher Jais. Guter Saame auf ein gutes Erdbreich. Ein Lehr- und Gebet- samt einem Haus- und Krankenbuch, 8. 40 kr.
 — Pariser. Kath. Gebet- u. Erbauungsbuch für Frauenzimmer, 8. Prag. 1 fl. 30 kr.
 — Reuters Gebetbuch zur Beförderung des wahren Christenthums, 8. Salzburg. 45 kr.
 Gedanken, zufällige eines deutschen Mannes, insonderheit über die Frage: Ob durch die rheinische Bundesakte, vom 12. July 1806., den neuen deutschen Souverainen über ihre Eigenthums-Lande eine größere Gewalt beigelegt worden sey, als sie über dieselbe vorher gehabt haben, 8. 1807. 36 kr.
 Hacker. Neue Predigt-Entwürfe über gewöhnliche Sonntägliche und über freie Texte. 1 Sammlung, groß 8. Leipzig, 1807. 1 fl. 12 kr.
 Predigtentwürfe über die gewöhnlichen Sonn- und Aposteltags-Evangelien und Episteln durch ganze Jahr, in ausführlicher und abgekürzter Form. 3 Bände, 8. Leipzig, 1807. 6 fl. —
 Keller. Vom Wiederkommen, Wiedersehen und Erscheinen der Unfrigen nach dem Tode, und von Geistererscheinungen überhaupt, 8. Zeit, 1806. 1 fl. —
 Vogt. Europäische Staats-Relationen, 9. 10. 11r Bd. gr. 8. Frankfurt. 5 fl. 24 kr.
 — Historische Darstellung des europäischen Völkerbundes, 1 Thl. gr. 8. Frankf. 1808. 2 fl. —
 Wagner. Ideen zu einer allgemeinen Mythologie der alten Welt, gr. 8. Frankfurt, 1808. 3 fl. 36 kr.